

NABU Osterode pflanzte zwei Eichen



Foto NABU Osterode
Von links Wolfgang Rackow, Michael Schulte, Mark Geb, Felix Schrader und David Anderson

Die NABU Gruppe Osterode ist in diesem Jahr 40 Jahre jung geworden und hat nach Tradition wieder einen Baum gepflanzt. Zum 30 jährigen wurde eine Hainbuche auf dem Parkplatz am Friedhof gepflanzt und jetzt eine Eiche als Baum des Jahres 2022 an der Apenke zwischen Schwimmbad und Südbahnhof in Osterode. An der Eiche sind bis zu 8000 verschiedene Organismen gebunden und wird als Lebensbaum benannt, so wurde die Eiche auf der 50 Pfennig Münze verewigt und findet sich auf allen Cent Stücken. Der Naturschutzbund bedankt sich für die unkomplizierte Absprache mit dem Baubetriebshof der Stadt Osterode zur Standortauswahl.

Eine weitere Eiche pflanzten, die vom Gartenservice Israel aus Hörden gelieferte Bäume, am Spielplatz Freiheiter Höhe "Alte Harzstrasse" die Naturschützer im Gedenken an Albert Hädicke aus der Freiheit der in diesem Jahr im Alter von 97 Jahren verstarb. "Herr Hädicke war bis vor wenigen Jahren noch sehr aktiv in Streuobstpflge und stand noch immer selbst auf der Leiter zum fachgerechten Obstbaumschnitt" so der Presseprecher Wolfgang Rackow.